www.sankt-wendel.de



Strom weg? - Was nun?

Die europäische Stromversorgung zählt zu den verlässlichsten der Welt.

Dennoch steigt seit Jahren, von der Öffentlichkeit weitgehend ungeachtet, die Wahrscheinlichkeit für eine folgenschwere Großstörung, einem sogenannten Blackout. Bei einem Blackout handelt es sich um keinen gewöhnlichen Stromausfall, sondern um einen plötzlichen, überregionalen und länger andauernden Ausfall. Hier ist ein Ausfall der Stromversorgung regional oder in weiten Teilen des Landes (eher unwahrscheinlich aber dennoch denkbar- in Teilen Europas) zu erwarten. Zeitnah fallen auch so gut wie alle anderen stromabhängigen Infrastruktur- und Versorgungsleistungen aus (Licht, Handy, Telefon, Internet, Geldverkehr, Einkauf, Kühlung, Heizung, Medikamente, Trinkwasser und Abwasserversorgung). So bleibt nur das Radio als Informationsquelle.

Das Bundesamt für Katastrophenschutz hat einige Handlungsempfehlungen ausgesprochen, um sich auf einen längerfristigen Stromausfall vorzubereiten.

St.Wendel

Bildnachweise: Titelbild stockadobe.com © guy sagi / Grafik stockadobe.com © biod

Was tun?

Keine Panik: Es ist wichtig nicht in Panik zu verfallen, der Strom wird wiederkommen

Autofahren vermeiden

Gefahrenquellen prüfen: Alle Geräte, die Gefahrenquellen darstellen können, sollten abgeschaltet werden (Bügeleisen, Herd etc.)

Stromnetz schonen: Nicht benötigte Geräte ausstecken, damit es nicht zu einer Überlastung kommt, sobald der Strom wieder fließt

Akkus schonen: Wenn noch nicht klar ist, wann der Strom wieder fließt sollten sie sparsam mit batteriebetrieben Geräten umgehen.

Informieren: Durch ein batteriebetriebenes Radio oder dem Radio im Auto gelangen sie im Notfall an Informationen des Krisenstabes und der Stromversorger. Ebenso hilfreich kann es sein, eine WarnApp auf dem Smartphone (evtl. Powerbank vorhalten) zu installieren.

Vorbereitungstipp!
Planen sie wie für einen mehrtägigen Camping-aufenthalt in den eigenen 4 Wänden!

Was braucht man?

Ausreichende Vorräte: Trinkwasser, haltbare Lebensmittel, Babynahrung, Batterien und Hygieneartikel

Lichtquellen: Kerzen, Taschen- oder Campinglampen (mit Batterien und Gaskartuschen)

Ersatzkochgelegenheit: Wenn der Strom ausfällt können mit dem Camping-kocher kleinere Mahlzeiten zubereitet werden

Für Wärme sorgen: Warme Kleidung und Decken sind im Winter bei einem Heizungsausfall zu empfehlen

Weitere Tips und Empfehlungen finden sie hier: www.bbk.bund.de